

[fol. 98v]

Ausgab vmb Sud- vnd Törr- holz

Das Veichten Sudholz betr[effend]

Von dem ihenigen langen Sudholz, so in *Anno* [16]50
in dem Fürstlich Neuburgischen Paintner Vorsst vf-
gescheitert worden, ist an heür der Resst, als
315 Claffter völlig hereingebracht vnd
hieuon dem Christophen Seidl alhie, Hansen Höchtl
vnd Hannsen Pögl a Paintnen *et Cons.* laut

N^o. 42 4 Schein von yeder Claffter 48 kr. Fuehrlohn
biß 45¹⁵² vnd in Summa bezalt
252 fl.

Disem Holz abzemessen, ieder Claffter 6 dn. vnd
anzerichten 2 kr., *thuet*
18 fl. 22 kr. 2 dn.

Dem Thorwarth, so vf dz Holz Achtung geben,
dz nichts vertragen wordn, verehrt
30 kr.

Huius fl. 270 kr. 52½

[fol. 99r]

So ist auch von Herrn Georgn Druckhmiller vf
Prun *p.*¹⁵³ erkhaufft wordn 222½ Claffter
lang Veichten Sudholz, die Claffter zu 1²/₃ fl.,
N^o. 46 *thuet*, ist vermüg Scheins 12. May bezalt wordn
370 fl. 50 kr.

Hieuon dz Mess- vnd Anrichterlohn
12 fl. 58 kr. 3 dn.

Vnnd mir, Preuverwaltern, für 15 Claffter
Veichtenholz gleichen Werths bezalt wordn
N^o. 47 *sambt* Mess- vnd Anrichtgelt, *thuet*
25 fl. 52 kr. 2 dn.

Dem Pruner Holz zu besichtigen, obs tauglich,
dem Holzmesser bezalt
20 kr.

Huius fl. 410 kr. 1 [dn.] 1

¹⁵² Kein Zeilenumbruch im Original.

¹⁵³ Die Abkürzung steht für die Titulierung(en), die sich der Schreiber sparen wollte. D.h. im Sinne von „pergite“ o. „porro“ wie bei der noch gebräuchlichen Abkürzung „etc. pp“ (Vgl. GRUN: Schlüssel, S. 76).